

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 03.11.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Hörde

Sitzungsdatum:

02.11.2021

Sitzungsart:

öffentlich

7.1

Errichtung einer neuen vierzügigen Gesamtschule im Stadtbezirk Hörde durch Umwandlung der Johann-Gutenberg-Realschule (Schul-Nr. 162784)

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 22314-21)

zu TOP 7.1

Errichtung einer neuen vierzügigen Gesamtschule im Stadtbezirk Hörde durch die Umwandlung der Johann-Gutenberg-Realschule

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 22314-21)

Zur Berichterstattung sind Frau Schneckenburger sowie die Herren Willeke und Hagendorf vor Ort.

- Aktuell gibt es in Dortmund 9 Gesamtschulen mit 46 Zügen und über 7.000 Schüler*innen, Tendenz wachsend.
- In einigen Jahren wird es einen Bedarf von 54,5 Zügen geben und die laufende Schulentwicklungsplanung berücksichtigt den Elternwillen.
- Im Schnitt werden ca. 100 – 140 Anmeldungen abgelehnt.
- Ein Neubau wäre frühestens in 8 – 10 Jahren möglich; die Umwandlung einer bereits bestehenden Schule natürlich deutlich schneller.
- Die Aktuelle Schulleitung der JGR artikuliert diesen Wunsch weil unter anderem die 5 zügige Schule seit Jahren nur mit 3 Zügen belegt ist.
- Die Bezirksregierung hat einer Umwandlung grundsätzlich zugestimmt, so dass diese Vorlage jetzt als Anfang des Prozesses auf den Weg gebracht wurde.
- Sollte der Rat zustimmen, müsste im Anschluss ein pädagogisches Konzept erarbeitet werden, die Realschule würde auslaufen und die Gesamtschule wachsen. Dies würde, natürlich, Auswirkungen auf die Hauptschule haben. Unklar ist ob auch die geplante Erweiterung am Goethe Gymnasium und am Phoenix Gymnasium betroffen sein könnten.
- Im Stadtbezirk Eving hat man ein grundsätzliches Interesse daran eine Gesamtschule zu bekommen.
- Die Kommunen stimmen sich untereinander ab und ein Standort in Wellinghofen wäre unproblematisch.
- Aktuell pendeln 78 Schüler*innen aus Hörde und über 90 aus Aplerbeck zu anderen Gesamtschulorten.
- 102 Kinder haben aktuell keinen Platz gefunden.

Die Bezirksvertretung Hörde nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

Viele Mitglieder kritisieren dass es bislang eine zu geringe Beteiligung im Stadtbezirk Hörde gegeben hat. Man wünscht sich dass der Elternwille in Hörde erfasst wird; die Auswirkungen auf die anderen weiterführenden Schulen herausgearbeitet werden und die Politik permanent in diesen Prozess mit eingebunden wird.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Beschluss

Die Bezirksvertretung Hörde beschließt den TOP in eine der nächsten Sitzungen zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: mit 10 Ja Stimmen, 1 Enthaltung (FDP), 6 Gegenstimmen (Grüne / DIE LINKE) so beschlossen

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 10.11.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Aplerbeck

Sitzungsdatum:

09.11.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 7.1

Errichtung einer neuen vierzügigen Gesamtschule im Stadtbezirk Hörde durch Umwandlung der Johann-Gutenberg-Realschule (Schul-Nr. 162784)

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 22314-21)

Die Bezirksvertretung Aplerbeck leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum weiter.

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung,

- a) die notwendigen Schritte zur Umwandlung (schulrechtlich handelt es sich gem. § 81 Abs. II Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) um die Auflösung der Johann-Gutenberg-Realschule und gleichzeitige Errichtung einer Gesamtschule im Ganztagsbetrieb mit auslaufendem Bildungsgang „Realschule“) der Johann-Gutenberg-Realschule (Schul-Nr. 162784), Am Lieberfeld 13, 44265 Dortmund, in eine vierzügige Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24 einzuleiten und
- b) dazu alle nötigen schulorganisatorischen, bedarfsplanerischen und kommunikativen Prozesse einzuleiten und die entsprechenden politischen Beschlüsse vorzubereiten und einzuholen.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 11.11.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Eving

Sitzungsdatum:

10.11.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 10.1

Errichtung einer neuen vierzügigen Gesamtschule im Stadtbezirk Hörde durch Umwandlung der Johann-Gutenberg-Realschule (Schul-Nr. 162784)

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 22314-21)

Die CDU-Fraktion merkt an, dass von Seiten der Bezirksregierung Arnsberg kein Bedarf einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Eving gesehen wird. Daher sollte die vorhandene Infrastruktur in Hörde zur Errichtung einer Gesamtschule genutzt werden.

Nach kontroverser Diskussion schlägt Herr Bezirksbürgermeister Stens nachfolgenden Zusatz vor:

Die Bezirksvertretung Eving verfolgt weiterhin das Ziel, dass im Stadtbezirk Eving eine Gesamtschule installiert wird.

Diesem mündlichen Antrag wird bei 12 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Sönmez/BVT, Herrn Ryz/FDP und Herrn Nebe/AfD) und 4 Gegenstimmen (CDU-Fraktion) **mehrheitlich zugestimmt.**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Eving empfiehlt dem Rat der Stadt **mehrheitlich** bei 15 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Sönmez/BVT, Herr Ryz/FDP, Herr Nebe/AfD) und 1 Gegenstimme (Frau Giebel/SPD) nachfolgende Beschlussfassung **unter Berücksichtigung des oben genannten Zusatzes:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung,

- a) die notwendigen Schritte zur Umwandlung (schulrechtlich handelt es sich gem. § 81 Abs. II Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) um die Auflösung der Johann-Gutenberg-Realschule und gleichzeitige Errichtung einer Gesamtschule im Ganztagsbetrieb mit auslaufendem Bildungsgang „Realschule“ der Johann-Gutenberg-Realschule (Schul-Nr. 162784), Am Lieberfeld 13, 44265 Dortmund, in eine vierzügige Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24 einzuleiten und
- b) dazu alle nötigen schulorganisatorischen, bedarfsplanerischen und kommunikativen Prozesse einzuleiten und die entsprechenden politischen Beschlüsse vorzubereiten und einzuholen.

Darüber hinaus nimmt die Bezirksvertretung Eving die Empfehlung der Bezirksvertretung Hörde zur **Kenntnis.**